

Broder Hinrick

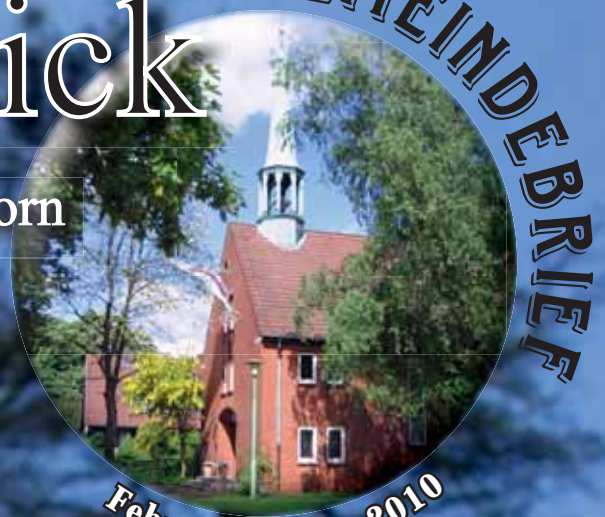
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

Aus dem Inhalt:

Gedanken zur Jahreslosung 2010

Ein Jahr ist um – eine Bilanz des
neuen Kirchenvorstandes

Was genau ist eigentlich der
Source-Jugendgottesdienst?



GEMEINDEBRIEF

Februar - März 2010

Jahreslosung 2010:

„Euer Herz erschrecke nicht!

Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Johannes 14,1

Gedanken zur Jahreslosung 2010
Jesus Christus spricht:
„Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich.“

(L) Johannes 14, 1

Manchmal fährt es einem buchstäblich in Mark und Bein. Wir haben uns erschrocken, weil etwas passierte, das wir nicht haben kommen sehen oder weil wir etwas wahrnehmen, was unsere bisherigen Vorstellungen einfach übersteigt.

Eine unerwartete Situation, ein plötzliches Geräusch, ein Satz oder Wort aus „heiterem Himmel“ lassen uns den Atem stocken und unser Herz schneller schlagen. Wir können den Schreck sogar körperlich spüren, wenn wir merken, wie unser Herz pocht oder das Blut aus unserem Gesicht weicht und wir ganz blass werden.

Das Ereignis wirft uns ganz unverhofft aus der Bahn und für einen Moment steht alles still.

Und wir sprechen es vielleicht sogar aus: „Gott, hab ich mich erschrocken.“ Oder: „Du hast mich aber erschreckt“, um unserem Befinden Ausdruck zu verleihen.

Wer sich erschrocken hat, weiß, dass dieser Moment oft nur ganz kurz ist und meist sehr bald Erleichterung an die Stelle des Schrecks tritt und man sich beruhigt.

„Euer Herz erschrecke nicht.“ heißt es im ersten Teil der Jahreslosung für das Jahr 2010.

Das hört sich an wie eine gute Zusage und ist doch schwierig zu beherzigen, denn es ist gerade das, auf das wir uns nicht eingestellt haben, was uns erschreckt. Man kann sich vornehmen sich nicht zu erschrecken, aber ich bin unsicher, ob man diesen Vorsatz wirklich umsetzen kann. Vermutlich kann man es eben nicht vermeiden, dass man sich in bestimmten Situationen erschreckt und man vor bestimmten Ereignissen erschrocken stehen bleibt.

Vielleicht steht dieser Satz darum nicht allein, son-

dern wird ergänzt durch einen zweiten, in dem es heißt: „Glaubt an Gott und glaubt an mich.“

Glaubt an Gott, den ihr nicht sehen könnt und an mich, der bald nicht mehr bei euch sein wird, so wie ihr mich kennen gelernt habt. So könnte man anders formulieren, was Jesus in den so genannten Abschiedsreden an seine Jüngerinnen und Jünger sagt.

Er sagt es, noch bevor er selbst am Kreuz stirbt und wieder aufersteht. Jesus trifft mit diesen Worten schon dann Vorbereitungen für die Zeit, in der er nicht mehr so in der Welt ist, wie er einst war. Er möchte nicht, dass die Verbindung zwischen ihm und den Menschen abreißt, sondern mit dieser Aufforderung Resignation und Verzweiflung vorbeugen. Die Aufforderung zum Glauben an Gott und ihn macht an dieser Stelle ganz deutlich: Vater und Sohn gehören zusammen - sind eins - und dass es ein Glaube ist, der uns mit ihnen verbindet.

Wenn es also heißt: „Euer Herz erschrecke nicht“, dann denke ich nicht, dass dies bedeutet, dass wir uns nie erschrecken dürfen oder uns mit einer guten Strategie davor schützen können.

Es ist für mich vielmehr die Zusage, dass wir nicht feststecken müssen in solch einer Schrecksituation. Denn ganz egal, was auch auf uns zu kommen mag und was uns erschreckt, durch den Glauben müssen wir nicht resignieren oder im Stillstand verharren. Im Vertrauen auf Gott brauchen wir nicht vor dem, was uns erschreckt, gänzlich zurückschrecken, sondern bleiben handlungsfähig über diesen Moment hinaus. Möge die Jahreslosung Sie und Euch begleiten durch das Jahr 2010 und in Erinnerung bleiben, in Situationen, die nicht in unserer Hand liegen.

Herzliche Grüße

Vikarin Sandra Starfinger



<p>eigene Hauskapelle</p>	<p>Ihr Partner für Bestattungsvorsorge</p>	<p>Abschiedsräume</p>	<p>Wulff & Sohn Bestattungsinstitut seit 1912</p> <p>In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite</p>
<p>Segeberger Chaussee 56-58 • 22850 Norderstedt • www.wulffundsohn.de</p>			<p>(040) 529 61 73</p>

Ein Jahr ist um – eine Bilanz des neuen Kirchenvorstandes

Am 1. Advent 2008 haben wir in unserer Gemeinde den neuen Kirchenvorstand gewählt. Am 25. Januar 2009 wurde der neue Kirchenvorstand im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in sein Amt eingeführt, um dann gleich noch im Januar mit der ersten ordentlichen Kirchenvorstandssitzung die Arbeit zu beginnen. Am Anfang stand die konstituierende Sitzung: Vorsitz und Stellvertretung, die Wahl der Beede- (Verwaltungsausschuss-) Mitglieder sowie die Besetzung der übrigen Ausschüsse und weitere Formalien mussten geklärt werden, damit der neue Kirchenvorstand handlungsfähig ist. Und dann ging's los, die drängenden Probleme, die Pläne und Vorhaben für das neue Jahr wurden ‚angefasst‘.

Um die vielen Aufgaben und Bereiche angemessen zu planen, hat sich der Kirchenvorstand ein Wochenende im April zur Klausur in Ratzeburg Zeit genommen. Die zentralen Themen waren die Zuständigkeiten und Beauftragungen für die nächsten Jahre dieser Legislaturperiode.

Dies ist sehr vielfältig – die Arbeitsbereiche, die verantwortlich wahrgenommen werden müssen, stellen eine fast endlose Liste dar: Gottesdienst, Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Finanzen, Bau, Musik, Küster, Bezirkskonferenz, Synode, Gemeindebus, Gartenpflege, Raumpflege, Hausmeister, Feste, Basar..... Wir sind zu Verabredungen und Beschlüssen gekommen, haben die Arbeit aufgenommen und vieles geschafft.

Auf einige Streiflichter des vergangenen Jahres möchte ich nachfolgend eingehen:

Eines der zentralen Themen war die Planung und die Durchführung der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Instandsetzung unserer Kirchenfenster. Im Herbst konnte dies erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kosten für diese nachhaltige Maßnahme sollen durch Kollekten und Spenden aufgebracht werden. Inzwischen sind ca. ¼ gedeckt - im Eingangsbereich der Kirche ist ein „Barometer“ ausgehängt, das den Stand der Spenden anzeigt.

Am 1. Mai 2009 sind die bisherigen Kirchenkreise Alt-Hamburg, Stormarn und Harburg in dem neuen Kirchenkreis Hamburg-Ost zusammengeführt worden. Vieles verändert sich seither und muss im Kirchenvorstand beraten werden. Beispielhaft seien hier die neue Finanzsatzung und die neue Bezirksvertretung genannt. Beides ist neu und ungewohnt, wir mussten uns einarbeiten, die Dinge verstehen und beispielsweise den neuen Haushaltplan für das Jahr 2010 auf Grundlage der neuen Finanzsatzung verabschieden.

Die gute Nachricht ist, dass unsere Finanzsituation für das laufende Haushaltsjahr ausgeglichen ist und der Ausblick auf die Zukunft ebenfalls positiv ist. So eine neue Finanzsatzung im neuen Kirchenkreis birgt also auch Chancen in sich!

Viele schöne und abwechslungsreiche Gottesdienste und Veranstaltungen unter Mitwirkung der vielfältigen Gruppen wie z.B. die Kantorei, der Gospelchor, die KU4-Kinder, die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben uns das ganze Jahr begleitet.

Die Source-Gottesdienste für Jugendliche haben sich etabliert und sind eine feste Größe im Jahreslauf geworden. Viele Jugendliche kommen und engagieren sich gern. Die ¼ Stelle, die Pastor Reiner Aue für die Jugendarbeit innehat, wird in hohem Maße durch Spenden getragen.

Im September haben wir eine sehr gut besuchte Veranstaltung im Rahmen der Hamburger Nacht der Kirchen in und um unsere Kirche gehabt. Bei festlicher Beleuchtung konnten Besucherinnen und Besucher über einen roten Teppich in unsere Kirche schreiten und sich den Texten und der Musik hingeben. Draußen, vor der Kirche, gab es Getränke und einen kleinen Imbiss sowie jede Menge Gelegenheit zu interessanten Begegnungen. Broder Hinrick hat sich einladend und offen an der Tangstedter Landstraße gezeigt – ein schöner Abend.

Wie jedes Jahr hat dann im November ein weiteres Mal unser traditioneller Basar mit seiner intensiven, die Gemeinde mobilisierenden Vorbereitung stattgefunden. Eine immer wieder tolle Veranstaltung, deren Ertrag nach der Finanzzuweisung des Kirchenkreises der wichtigste Haushaltsposten ist!

Bei allem, was der Kirchenvorstand in der Gemeinde für die Gemeinde bewegt, eines gilt immer: Es gelingt nur, wenn viele sich ehrenamtlich engagieren, sei es beim Basar, in der Küstergruppe, im Bauausschuss, im Tansania - Arbeitskreis, in den Chören, in der Arbeit mit Kindern, mit Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen, als Kirchenvorstandsmitglied, als Gemeindebriefausträger, als Gruppenleiterin oder -leiter, im Besuchskreis und, und, und...

In diesem Sinne möchte ich mich im Namen des Kirchenvorstandes bei allen, die mitgemacht haben und Verantwortung übernommen haben, bedanken. Die Vielfalt, die unter dem Dach der Broder-Hinrick-Gemeinde anzutreffen ist, ist Ausdruck einer etablierten Kultur der Ehrenamtlichkeit. Und die ist lebendig und das wollen wir als Kirchengemeinde sein.

*Jens-Peter Schröder,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes*

Was genau ist eigentlich der Source-Jugendgottesdienst?



Der Name: Das Wort Source kommt aus dem englischen und bedeutet soviel wie „Quelle“. Sven Warnk, der ehemalige Vikar unserer Kirchengemeinde, hat diesen Namen gemeinsam mit Jugendlichen „erfunden“.

Christlich lässt sich der Name mit Psalm 36 auf Gott als die Quelle allen Lebens beziehen.

Der Ursprung: Unser ehemaliger Vikar Sven Warnk war es auch, der den ersten Source-Gottesdienst zusammen mit einigen Jugendlichen am 9. April 2006 vorbereitet und gefeiert hat. Seit April 2007 kümmere ich (Pastor Rainer Aue) mich verantwortlich um die Source-Jugendgottesdienste. Pastor Riebl kümmert sich um die Musik.

Der Termin: Der Source-Gottesdienst findet jeweils Sonntagabend um 18 Uhr statt und dauert in der Regel nicht länger als eine Stunde. Etwa sechs bis acht Mal im Jahr gibt es einen Source. – In den Schulferien pausiert er. Nach dem letzten Source-Gottesdienst vor den Sommerferien findet nun schon traditionell ein gemeinsames Grillen vor der Kirche statt bei bisher zuverlässig gutem Wetter.

Die Vorbereitung der Gottesdienste: Der Source-Jugendgottesdienst wird nie allein vom Pastor vorbereitet, sondern immer sind etwa fünf bis zehn Jugendliche maßgeblich an der Vorbereitung beteiligt. Bei gemeinsamen Vorbereitungstreffen werden beispielsweise Theaterszenen entwickelt und einstudiert und Lieder für den Gottesdienst ausgesucht. Die Jugendlichen denken mit bei den Themen und überlegen besondere Aktionen für die Gottesdienste. Sie erstellen die Präsentation zum jeweiligen Gottesdienst, die die Liedtexte, Bilder und weitere Informationen zum Gottesdienst enthält, teilweise sogar bewegte Bilder.

Gemeinsamkeiten mit anderen Gottesdiensten: Im Großen und Ganzen unterscheidet sich der Source-Jugendgottesdienst gar nicht so sehr von anderen Gottesdiensten. Es gibt eine Begrüßung, Psalm, Eingangsgebet, Lieder, Lesungen, manchmal Abendmahl, ein Fürbittengebet, das Vaterunser und immer einen Segen.

Besonderheiten: Im Detail gibt es einige Unterschiede zu anderen Gottesdiensten: Im Source-Gottesdienst übernehmen Jugendliche fast alle Aufgaben, für den Pastor bleibt nur der Segen und eine kurze Predigt. Manchmal verzichten wir zugunsten von Theaterszenen und Aktionen sogar ganz auf sie. Beim Fürbittengebet sind alle Gottesdienstbesucher aufgefor-

dert, sich zu beteiligen, indem sie Fürbitten auf Zettel schreiben, die dann am Altar vor Gott gebracht werden. Manchmal werden für die Fürbitten auch symbolisch Teelichter am Altar entzündet. Ein Gesangbuch braucht man in diesem Gottesdienst nicht, denn alle Liedtexte, genauso wie der Psalm und andere Hinweise zum Ablauf, werden per Beamer an die Kirchenwand projiziert. Eine große Besonderheit ist auch:

die Musik: Im Source-Gottesdienst sorgt die Jugendband KiBa an Gitarre, Bass, Klavier und Schlagzeug für tolle Musik. Teils sind auch Querflöte und Bratsche dabei. Die Sängerinnen der Band unterstützen die Gemeinde beim Gesang der modernen Lieder, die auch mal in englischer Sprache gesungen werden. Passend zur dynamischen Band stehen wir zum Singen auf. Verantwortlich für die Kirchenband ist Pastor Andreas Riebl.


Wer kann kommen: Der Gottesdienst richtet sich vor allem an Konfirmanden und Jugendliche. Selbstverständlich sind aber auch Eltern, Großeltern und andere erwachsene Gemeindeglieder herzlich im Gottesdienst willkommen. Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn die Kirche voll wird!
Rainer Aue

Source mit Taufen am Sonntag, 21. Februar um 18 Uhr

Besonders bei diesem Gottesdienst sind die Taufen von etwa fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im April/Mai diesen Jahres konfirmiert werden. Bei Konfirmandentagen im Januar und Februar haben sich die Konfis schon mit dem Thema Taufe beschäftigt und am 21. Februar wird es dann praktisch: Den Täuflingen wird dreimal Wasser über den Kopf geträufelt und sie werden besonders gesegnet. Damit gehören sie dann voll und ganz zur Gemeinschaft der Christen. Sie bekommen eine von ihrer Konfirmandengruppe gestaltete Taufkerze als Symbol dafür, dass Jesus Christus auch ihr Leben hell macht. Der Source wird von Jugendlichen mit vorbereitet und durch die Kirchenband musikalisch begleitet. Herzliche Einladung zum Gottesdienst an alle Konfis, Eltern, Jugendlichen und Junggebliebenen.
Rainer Aue

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian Apotheke



Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8³⁰-18³⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-13³⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de

Nachgefragt bei Teamern der Broder-Hinrick-Kirche

Kolja Knofe, Cristina Claussen und Agnes Westphal sind TeamerInnen in der Broder-Hinrick-Kirche. Kolja Knofe ist 15 Jahre alt und Teamer der Vorkonfirmanden. Cristina Claussen ist ebenfalls 15 Jahre, Teamerin der Hauptkonfirmanden und hat eine Konfi-Teamer-Ausbildung beim Fortbildungswerk DreiF gemacht. Agnes Westphal ist mit 18 Jahren eine der älteren Teamerinnen, die schon lange dabei sind, und hat eine Ausbildung zur Jugendgruppenleiterin beim DreiF gemacht.



1. Frage: Wie lange bist du schon TeamerIn?

Kolja: Ein halbes Jahr.

Cristina: Seit September 2008.

Agnes: Seit 2006.



2. Frage: Warum wolltest du TeamerIn werden?

Kolja: Es gab viele, die mich gefragt haben, ob ich Lust habe, mit ihnen zusammen Teamer zu werden und es hat mir als Konfi schon viel Spaß gemacht. Darum habe ich mich dazu entschlossen Teamer zu werden.



Cristina: Weil ich den Konfirmandenunterricht mit meinen Teamern total lustig fand und gut, dass sie da mitgemacht haben. Da wollte ich das auch machen.



Agnes: Ich hatte damals von einer Teamerin gehört, dass es viel Spaß macht und es eine Erfahrung wert ist.

3. Frage: Was machst du als Teamer? Was sind deine Aufgaben?

Kolja: Ich helfe dem Pastor im Konfirmandenunterricht und übernehme Aufgaben in den Stunden und bei Freizeiten.

Cristina: Konfirmandenunterricht vor- und nachbereiten, sowie bei den Treffen dabei sein. Und ich bin im Vorbereitungsteam der Jugendgottesdienste.

Agnes: Ich fahre mit auf Freizeiten, leite Spiele und Aufgaben an und sehe mich auch als Vermittlungsperson zwischen Konfis und Pastor. Außerdem helfe ich gern beim Basar, den Jugendgottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen.

4. Frage: Was macht dir am meisten Spaß?

Kolja: Ich kann mich mit Freunden außerhalb der Schule treffen, bin mit neuen Freunden zusammen und bin in der Kirche tätig.

Cristina: Ich freue mich momentan besonders auf die zweite Freizeit mit den Hauptkonfis.

Agnes: Freizeiten!!!

5. Frage: Wie muss man sein, um Teamer zu werden? Was sollte man mitbringen?

Kolja: Geduld, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.
Cristina: Man sollte gut auf andere zugehen können, selbstbewusst sein und Spaß am Konfirmandenunterricht haben.

Agnes: Man sollte offen sein für Neues und man sollte ausstrahlen, dass es einem Spaß macht und dies auch an die Konfis vermitteln.

Vielen Dank für das Interview!

Vikarin Sandra Starfinger





Sanitär / Heizung / Solartechnik

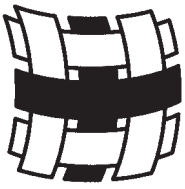
Tangstedter Landstraße 232
22417 Hamburg

MARTENS

Tel: 040/ 520 24 92 oder 520 90 97
Fax: 040/ 520 94 83
Funk: 0178/ 520 24 92

Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Mit Erdgas gemeinsam für die Umwelt



ANSGAR

BRODER HINRICK

07.02. Sexagesimae	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche, Tansania-Arbeitskreis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche in Ansgar
14.02. Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag mit Abendmahl; Kantorei, Lehrer-Eltern-Chor der GaH, Pastor Riebl
21.02. Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	18.00 Uhr	Source - Jugendgottesdienst Pastor Aue und Band
28.02. Reminiszere	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Starfinger
05.03. Weltgebetstag	16.00 Uhr	Gottesdienst in Heilige Familie, (Tannenweg)	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Jürgen
07.03. Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Riebl
14.03. Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Riebl
21.03. Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Aue
28.03. Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Parra
29.03. 30.03. 31.03.	19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Passionsandacht Passionsandacht Passionsandacht		
01.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahlsgottesdienst Pastoren Götting/Martens	19.30 Uhr	Tischabendmahlsgottesdienst Pastor Riebl, Vikarin Starfinger, Team
02.04. Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting Musik und Meditation Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Starfinger, Kantorei
03.04. Karsamstag	21.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl Pastoren Götting und Martens	23.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl Pastor Riebl, Vikarin Starfinger
04.04. Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Riebl
05.04. Ostermontag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Ute Parra
11.04. Quasimodogeniti			10.00 Uhr	Examensgottesdienst Vikarin Starfinger
18.04. Misericordias Domoni			18.00 Uhr	Source-Gottesdienst Pastor Aue und Band
25.04. Jubilate				

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche in Ansgar	07.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Spies	16.00 Uhr	ZachäusSpezial am Valentinstag Lieder und Texte über die Liebe Team	14.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	21.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Pfadfindern des Stammes Dag Hammarskjöld Pastorin Grambow	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Pastorin Grambow und Team	28.02.
17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Jürgen	05.03.
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	07.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies		Fahrdienst nach St. Jürgen auf Anfrage im Kirchenbüro	14.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	21.03.
10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Grambow mit Team	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Pastorin Grambow und Team	28.03.
19.00 Uhr	Passionsandacht, Team	19.00 Uhr	Passionsandacht, Team	29.03. 30.03. 31.03.
19.00 Uhr	Passionsandacht im Schröderstift			
	Fahrdienst nach Zachäus auf Anfrage im Kirchenbüro	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl Pastor Spies	01.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindebeichte und Abendmahl (W) Pastorin Wolters	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu Pastor Spies	02.04.
22.00 Uhr	Vigil-Gottesdienst in der Osternacht mit Taufen, Pastor Peper			03.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Familienkirche - Gottesdienst für (kleine) Kinder mit ihren Familien Pastorin Grambow mit Team	04.04.
11.00 Uhr	Gottesdienst in Broder Hinrick	11.00 Uhr	Gottesdienst in Broder Hinrick	05.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe der KonfirmandInnen, Pastorin Grambow	11.04.
10.00 Uhr 12.00 Uhr	Konfirmation, Michael Grüttner Konfirmation, Michael Mehnert, Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen auf Anfrage im Kirchenbüro	18.04.
		11.00 Uhr	Konfirmation, Pastorin Grambow	25.04.

(Tr) bedeutet Traubensaft, (W) bedeutet Wein

17. Februar, 3. März, 17. März, 31. März (Passionsandacht, 19 Uhr!), 14. April, 28. April,

So war sie: Die 1. Girls Night in Broder Hinrick

Endlich war es soweit. Freitag, der 18. Dezember 2009: Zeit für die 1. Girls Night.

Für alle begann der Abend an der Rezeption im Eingangsbereich des Gemeindehauses beim Einchecken und Namensschildbeschriften. Anschließend suchten sich die Teilnehmerinnen einen Schlafplatz im Gemeindesaal, was dank des ausgefeilten Parksystems auf einer Stellwand – über das so manche sich zunächst wunderte – natürlich kein Problem war.

Bei der Begrüßung merkte man allen an, dass sie gespannt waren, wie es denn nun wird. Etwas Pantomime und ein bisschen Rumhüpfen als Toastbrot oder Knien als einer von Schneewittchens Zwergen brachte uns in Schwung, so dass wir gut gelaunt mit dem ‚Singstar‘-Spielen beginnen konnten.

Doch schon beim zweiten Lied mochte die PlayStation uns nicht mehr und verweigerte uns die Mitarbeit. Probleme mit der Technik. Ein Schelm, wer dabei denkt: Typisch für Mädels!

Der Stimmung tat diese kleine Panne allerdings keinen Abbruch. Während das Problem behoben wurde, ging es los mit dem Basteln von äußerst kreativen Hüten aus Zeitungspapier und Kreppband. Kaum zu glauben, wie viel man aus so wenig machen kann!

Beim anschließenden Singen zeigten viele Freiwillige ihr Können und alle ihren Spaß am Karaoke-Singen. Einige wenige verabschiedeten sich danach, um zu schlafen. Die anderen guckten in ausge-



lassener Pyjama-Party-Stimmung noch einen Film.

Bei der Abend- oder besser Nachtandacht kam dann noch einmal Ruhe in den Hühnerhaufen zum gemeinsamen Singen und Beten. Einige blieben dann auch nach dem Ende der Andacht noch lange Zeit zum Nachdenken und Singen zu Gitarrenmusik in der von Kerzen erleuchteten Kirche. Das war wirklich wunderbar und für viele sicher ein besonderes Erlebnis.

Nach dem gemeinsamen Frühstück und Aufräumen trafen wir uns für eine Schlussrunde im Saal und gingen dann mit dem Segen auseinander.

Alle Teilnehmerinnen sagten, sie würden sich noch mal anmelden. Mal sehen, was kommt – vielleicht die 2. Girls Night?

Herzlichen Dank an die Teamerinnen des Vorbereitungsteams: Mareike Maluvius, Agnes Westphal und Fenja Bichlapp und an Ann Katrin Seemann für ihre Ideen beim ersten Vorbereitungstreffen. Und vielen Dank auch an alle 24 Mädels, die bei der 1. Girls Night dabei waren. Es hat sehr viel Spaß gemacht mit Euch!

Vikarin Sandra Starfinger



Einladung zum Gottesdienst am Valentinstag, 14. Februar, 10 Uhr

Ein musikalischer Gottesdienst für Geliebte, Liebende, Verliebte und Sehnsuchtsvolle.

Der 14. Februar erinnert an Bischof Valentin (gest. 269 in Italien), der ein großes Herz für Liebende hatte. Schon vor Bischof Valentin wurde am 15. Februar im römischen Reich der Tag der Göttin Juno gefeiert, die als Schutzpatronin der Ehe im römischen Götterhimmel galt. An diesem Tag gingen junge Mädchen in die Tempel, um sich Liebesorakel für die richtige Partnerwahl zu verschaffen. Auf Festen zogen junge Männer Lose, auf denen Namen von ledigen Frauen standen. Die so gefundenen Paare durften sich dann näher kennen lernen. Und auch der Brauch, dass Ehemänner ihren Frauen Blumen schenken, ist wohl schon im Alten Rom bezeugt. Diese und andere Bräuche haben sich über die Jahrhunderte vermischt und verwoben.

Jenseits von Speed-Dating-Ideen und Blumenpräsenten wollen wir in diesem Gottesdienst die Liebe feiern, wie sie von Gott bezeugt und den Menschen immer wieder geschenkt wird. In vielfältigen Formen spiegelt sich in unserer menschlichen Liebe die Liebe Gottes wieder, wenn auch oft nur bruchstückhaft. Vom guten Gefühl, geliebt und geborgen zu sein, bis zum Rausch und Hochgefühl. Und manchmal gewinnen wir auch eine Ahnung von Vollkommenheit.

Fröhlich, nachdenklich und von schöner Musik durchwoben – so soll dieser Sonntagvormittag sein. Die Kantorei unserer Gemeinde mit Rémi Laversanne wird uns ebenso dabei begleiten wie der Lehrer- und Elternchor der Gesamtschule am Heidberg unter der Leitung von Marion Hopp. Und ausklingen wird dieser Sonntag mit dem Gospelchorkonzert.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (Der Apostel Paulus in seinem 1. Brief an die Korinther, 13. Kapitel, Vers 13).

Gospelchor-Konzert am Valentinstag, Sonntag, 14. Februar, 18 Uhr



„I say love it is a flower ...“ - Mit diesen Worten aus dem unvergessenen Song „The Rose“ lädt der Gospel-

chor Broder Hinrick zu einem besonders stimmungsvollen Konzert am Abend des Valentinstages ein. Romantische Lieder werden zu hören sein, beliebte Klassiker des Gospels, aber natürlich auch Songs, die „richtig losgehen“. Fühlen Sie den Gospelgroove! Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 5. März 2010 in der St. Jürgen-Kirche: 15 Uhr Infocafé 17 Uhr Gottesdienst



Am ersten Freitag im März wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert.

Allein in Deutschland nehmen etwa eine Million Frauen und Männer an den Feiern teil. Es ist ein ökumenischer Gottesdienst, der jeweils von Frauen eines Landes vorbereitet wird. Für dieses Jahr 2010 haben Christinnen aus Kamerun die Liturgie geschrieben; sie steht unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“.

Seit vielen Jahren bereiten die Langenhorner Kirchengemeinden St. Jürgen-Zachäus, St. Annen und Broder Hinrick den Weltgebetstag gemeinsam vor und laden abwechselnd zum Gottesdienst ein. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost organisiert dafür schon seit dem Herbst 2009 für interessierte Frauen verschiedene Vorbereitungs- und Informationsveranstaltungen über „Land & Leute“ in Kamerun.

Im vergangenen Jahr nahm ich zum ersten Mal an den Vorbereitungen und an der Durchführung des Gottesdienstes in St. Annen teil. Die Gottesdienstordnung kam aus Papua-Neuguinea unter dem Motto „Viele sind wir, doch eins in Christus“.

Vor dem eigentlichen Gottesdienst gab es bei Kaffee und Kuchen eine kleine Vortragsrunde und es wurden Dias gezeigt, um interessierte Besucher vorzubereiten. Ich erlebte einen sehr feierlichen Gottesdienst, der speziell durch die „Band“ von St. Annen, die alle Lieder begleitete und ein musikalisch sehr ansprechendes Rahmenprogramm bot, besonders festlich wurde.

Heide Buchwald

FIT UND GESUND DURCH ERNÄHRUNGSUMSTELLUNG

Mit uns

- machen Sie eine gute Figur
- senken Sie Ihr Cholesterin
- bekämpfen Sie Ihren Diabetes
- haben Sie einen Experten für Ihre Ernährungsfragen

Melden Sie sich jetzt zu einem kostenlosen Beratungsgespräch:

Diplom-Oecotrophologin
Kirsten Malluvius & Team
Twisselwisch 77, 22419 Hamburg
Telefon 040 - 52013825
k.malluvius@dr-ambrosius.de



DR. AMBROSIOUS
STUDIO FÜR
ERNÄHRUNGSBERATUNG

Freitag, 9. April, 15-18 Uhr, Flohmarkt rund ums Kind

Am 9. April, einem Freitag, öffnen wir wieder den Gemeindesaal für den Frühjahrsflohmarkt rund ums Kind. In aller Ruhe können Sie an den Ständen stöbern und Kaffee und Kuchen genießen. Die Standgebühr beträgt 6 Euro und einen Kuchen für die Cafeteria. Standanmeldungen bei Frau Andre, Tel 520 40 30.

Eine bemerkenswerte Frau

Klingelt man am Vormittag, öffnet sie geschäftig die Wohnungstür. Sie trägt eine sorgsam gebundene Schürze und besorgt ihren kleinen Haushalt. Besucht man sie am Nachmittag, hat sie den Tisch gedeckt: Tischtuch und passende Servietten, Kuchen und Pralinen, ein Blumenstrauß. Den Kaffee holt sie aus der Küche. Beim Einschenken bittet sie um eine kleine Hilfe. Sie ist seit Jahren blind. Den Kuchen hat sie selbst gebacken. Die Nachbarin stellte die Zutaten bereit. Eine freundliche alte Dame ist sie, gepflegt und sicher im Umgang mit Menschen. Auf ihr Leben angesprochen strahlt ihr Gesicht, und in leisem Erzählen entstehen Bilder aus ihrer Kindheit, der Jugend, aus den Zeiten des Krieges, wo sie im elterlichen Bäckereibetrieb der brandenburgischen kleinen Stadt mitgeholfen hat. Sie verkaufte Brötchen („vier Stück für'n Groschen ...“) und Brot, schnitt von den Lebensmittelkarten der Kunden die Brotmarken ab („sie waren rot gekennzeichnet“), klebte sie abends auf große Bogen, um neues Mehl zugeteilt zu bekommen. Erst nach dem Krieg kam der Mann aus der Gefangenschaft zurück. Dann folgte die Übersiedlung in den westlichen Teil Deutschlands. Hier zog das Ehepaar die Kinder groß, hier lebt sie noch heute in der kleinen gemütlichen Wohnung. Leise Radiomusik umgibt sie den ganzen Tag. Sie begleitet sie auch jetzt beim Erzählen. Plötzlich verstummt sie, lauscht, lächelt und sagt leise: „Eine Arie aus dem Figaro. Das muss die Bartoli sein.“ Sie ist es. Minutenlang bleibt es still. Dann erzählt sie weiter aus ihrem Leben, wo Freude und Leid, Geburt und Tod, Abschied und Wiedersehen nebeneinander standen. Aber auch in der Gegenwart ist sie zu Hause. Sie kennt sich aus in den Geschehnissen der kleinen und großen Politik, sorgt sich um die Familie, Freunde und

eine lebenswürdige, hilfsbereite Nachbarschaft. Ein Gefühl der Einsamkeit überkommt sie nie. Sie lebt in ihrer ganz besonderen von Harmonie und Dankbarkeit erfüllten Welt mitten in unserer Gemeinde. Sie wird im April 100 Jahre alt.

Edith Weniger, Besuchsdienst

Hallo liebe Kinder,



hier war ja mächtig was los in der letzten Zeit, Ihr ward doch auch hier an Weihnachten? Na, jedenfalls habe ich euch gesehen aus meinem Mauseloch. Leider habe ich wieder viel zuviel gefressen in der Weihnachtszeit, und das wäre mir beinahe zum Verhängnis geworden. Ich wollte nämlich mit meiner Freundin Ilse TAUFE spielen und als ich am Rand des Taufbeckens herumkrabbelte, verlor ich plötzlich den Halt und fast wäre ich hineingerutscht in das große Becken mit dem Wasser, und vielleicht wäre ich ertrunken, wenn nicht plötzlich dieser Engel dagewesen wäre, der mich festgehalten hat. Ja wirklich, ein richtiger Engel stand da plötzlich und hat mich gerettet.

Meine Mama hat mich noch inniger als sonst in die Arme genommen und gesagt: Da hat wohl dein Schutzengel auf dich aufgepasst.

Und dann erzählte sie mir, dass jeder Mensch und jedes Tier so einen Engel hat, der ihn auf allen seinen Wegen begleitet. Man kann mit ihm sprechen. Und er hebt einen auch schon mal in die Lüfte, damit man alles von oben anschauen kann. Er ist ein vertrauter Begleiter. In der Bibel sind Engel Boten Gottes. Es ist Gottes Liebe, die uns im Engel begleitet und das Gefühl gibt, nie fallen gelassen zu werden.

Ein Psalm aus der Bibel, der Psalm 91, drückt das sehr schön aus: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Eure Kirchenmaus



Übrigens: Hattet ihr auch schon einmal ein Erlebnis mit eurem Schutzengel? – Dann schreibt es mir. Ich freue mich über viel Post von euch!

huyke
heizung · Lüftung · solar · sanitär
☎ 520 98 98
www.huyke-heizung.de

Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

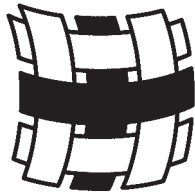
Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Informiert Sie über das neue Förderprogramm der Bundesregierung

- Sichern Sie sich **jetzt mindestens € 100,-** staatlichen Zuschuss für die Optimierung der Wärmeverteilung, wie z.B. durch den Einbau einer Hocheffizienzpumpe
- Reduzieren Sie Ihren Pumpenstromverbrauch um bis zu 80%
- Schonen Sie die Umwelt!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Unsere
Veranstaltungen



Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Ökumenische Bibelwoche, kath. Kirchengem. Heilige Familie, Tannenweg
8./ 9./ 11./ 12. Februar jeweils 19.30-21 Uhr.
Thema: Jakobsgeschichten aus dem 1. Buch Mose.

Mittwoch, 10. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Jürgen: Referat von Rechtsanwalt und Notar Herbert Horne, Norderstedt, zum Thema „Wie regule ich formgültig die Erbfolge?“ Tipps und Informationen zu Testament, Erbschaft etc.

Sonntag, 14. Februar, 18 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: „I say love it is a flower ...“ - Konzert des Broder-Hinrick-Gospelchors.

Donnerstag, 18. Februar, 10 Uhr, U-Bahnhof Kiwittsmoor, Ausflug der Kulturgruppe St. Jürgen zur Ausstellung „Illusion und Wirklichkeit in der Kunst“ im Bucerius Kunst Forum.

Sonnabend, 20. Februar von 10 bis 13.30 Uhr, Kirche und Gemeindehaus St. Jürgen
Kinder-Bibel-Tag. Wir werden erfahren, ob Jesus für die Starken und Coolen da war und ist oder ob er armen und kranken Menschen geholfen hat. Zum Abschluss essen wir gemeinsam Mittag und treffen uns zum Segenskreis. Beitrag für Material und Essen: 1,50 Euro pro Kind. Anmeldung für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren unter Telefon 537 18 520 (Michael Grüttner)

Sonnabend, 20. Februar, 18 Uhr, Ansgar-Kirche
Mozart bei Kerzenschein. Das „Trio Classico“ spielt auf historischen Instrumenten Werke von Mozart u.a.. Anastasia Büchner, Violine; Lonni Inman, Traversflöte; Susanna Weymar, Violoncello. Eintritt frei, Kollekte erbeten. In der Pause kleine Köstlichkeiten zu kleinen Preisen.

Sonnabend, 27. Februar und Sonntag, 28. Februar, 11 bis 17 Uhr, Gemeindehaus Ansgar
Frühlingsmarkt in Ansgar. 10.000 Bücher (1kg - 1 Euro) Flohmarkt, Bastelstand, Kaffee...

Mittwoch, 3. März, 19.30 Uhr Gemeindesaal St. Jürgen
Händel deutet den „Messias“. Gesprächskreis mit Pastor Wolfgang Peper, 1. Abend: „Tröstet, tröstet mein Volk“: Christus, das Kind und der Hirte.

Freitag, 5. März, Weltgebetstag: Kamerun - Alles, was Atem hat, lobe Gott
15 Uhr Infocafé und 17 Uhr Gottesdienst in St. Jürgen mit den Gemeinden St. Annen (kath.), Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus.
16 Uhr in der **kath. Gemeinde Heilige Familie, Tannenweg**, mit den Gemeinden der Heiligen Familie, Ansgar, Eirene und St. Lukas.

Montag, 15. März bis Donnerstag, 18. März Kinderbibelfreizeit mit der Gemeinde St. Jürgen-Zachäus für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren nach Fedderingen (Dithmarschen). Informationen und Anmeldeunterlagen bei Michael Grüttner (Telefon 537 18 520).

Donnerstag, 25. März, 10 Uhr, U-Bahnhof Kiwittsmoor. Ausflug der Kulturgruppe St. Jürgen zur Führung „Einstimmung auf Ostern“. Betrachtung von Höhepunkten der sakralen Kunst.

Sonntag, 28. März, 18 Uhr, Ansgar-Kirche
J.S. Bach: Johannes-Passion. Gesine Adler, Sopran; Franziska Orendi, Alt; Henning Kaiser, Tenor; Julian Redlin, Bass (Christus); Matthias Lüderitz, Bass (Arien); Ansgar-Kantorei; AnsgarBarockConsort auf historischen Instrumenten. Leitung: Julia Götting. Karten: Euro15,- (14,-) / 13,- (12,-)

Sonnabend, 9. April Broder Hinrick, 15-18 Uhr, Kinderkleider-Flohmarkt mit Cafeteria.

Sonnabend, 10. April St. Jürgen, 15-18 Uhr, Flohmarkt rund ums Kinde, mit Cafeteria.
Ansgar, Kindergarten-Flohmarkt.

KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · Gemeindehaus: Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16 - 16.45 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit dem Kiki-Team
jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 - 17 Uhr, 26. Februar,
26. März

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Jugend-Treff * mit Ole und Motte
jeden Donnerstag 19.30 - 21 Uhr
im Turm

Für ERWACHSENE

Moder Hinricke mit Frau Noack
mittwochs 19 Uhr
genaue Termine über das Kirchenbüro

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr

Kirchenvorstandssitzung
jeden letzten Dienstag im Monat
um 20 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20 Uhr

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30- 21 Uhr

Seniorenringkreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr:
2. Februar in Eirene
2. März in Broder Hinrick

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Tom Sombrowski
Nele Katharina Lüpker

Es wurden getraut:

Christoph Busch und Janina Busch, geb. Niemann

Es wurde bestattet:

Gerhard Martens, 50 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di-Do 9 - 12.30 Uhr

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Pastor Andreas Riebl

Tel 530 480 88

Seelsorge, Lebensberatung und Einzelbeichte nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Tel 561 95 925

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Tel 41 35 45 01

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Tel 532 866-0, Fax 532 866 29

Mahlzeitendienst der Ansgar-Gemeinde: Mo-Fr 8 - 10 Uhr

Tel 531 85 10

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April - Mai 2010 ist am 1. März 2010

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, I. Böhm-Röckrath, H. Dohm, J. Gabriel,
R. Groth, F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, A. Riebl, J.-P. Schröder, A. Stripp

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, A. Riebl

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de